DEUTSCHE FILMAKADEMIE

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

DEUTSCHE
FILMAKADEMIE

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

ÜBER DIE DEUTSCHE FILMAKADEMIE

Die Deutsche Filmakademie mit Sitz in Berlin wurde am 8. September 2003 gegründet und vereint inzwischen knapp 2000 Mitglieder aus allen künstlerischen Sparten des deutschen Films.

Wir sind mit der Durchführung des Deutschen Filmpreises betraut, sind Veranstalter des Nachwuchspreises First Steps, Initiator der Filmbildungsprojekte Klassiker sehen – Filme verstehen, Mix it – filmpraktisches Projekt für Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund, dem Wissensportal vierundzwanzig, dem Förderpreis für Filmkunst in Kooperation mit der Nationalgalerie, der Veranstaltungsreihe Mein Film, den Werkstattgesprächen und vielen weiteren Aktivitäten, die den Austausch und die Diskussion um das Filmschaffen in Deutschland und Europa fördern.

Die Deutsche Filmakademie – das zentrale Forum für Filmschaffende in Deutschland – ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Nachwuchsförderung, gesellschafts- und filmpolitisches Engagement spielen bei unseren Satzungszielen eine große Rolle.

Präsidium
Iris Berben

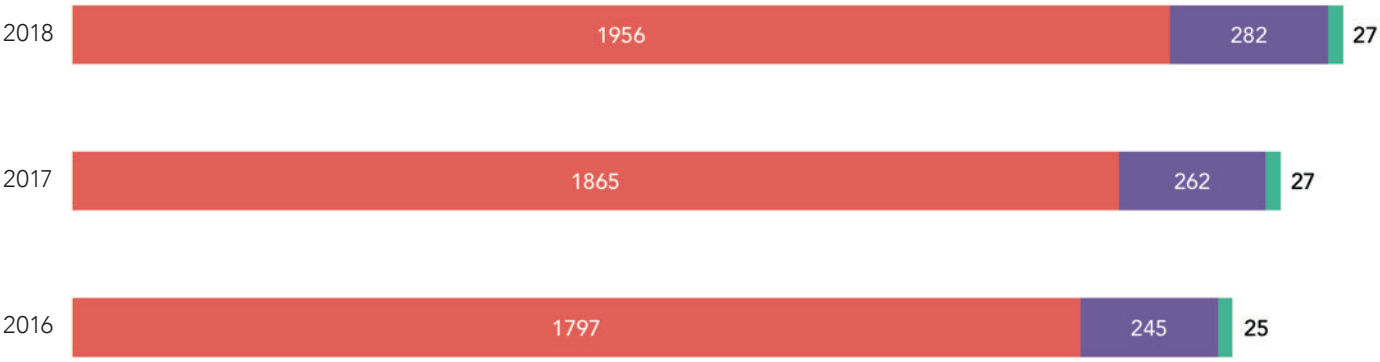
Geschäftsführung
Anne Leppin

Vorstandsvorsitz
Philipp Weinges · Benjamin Herrmann

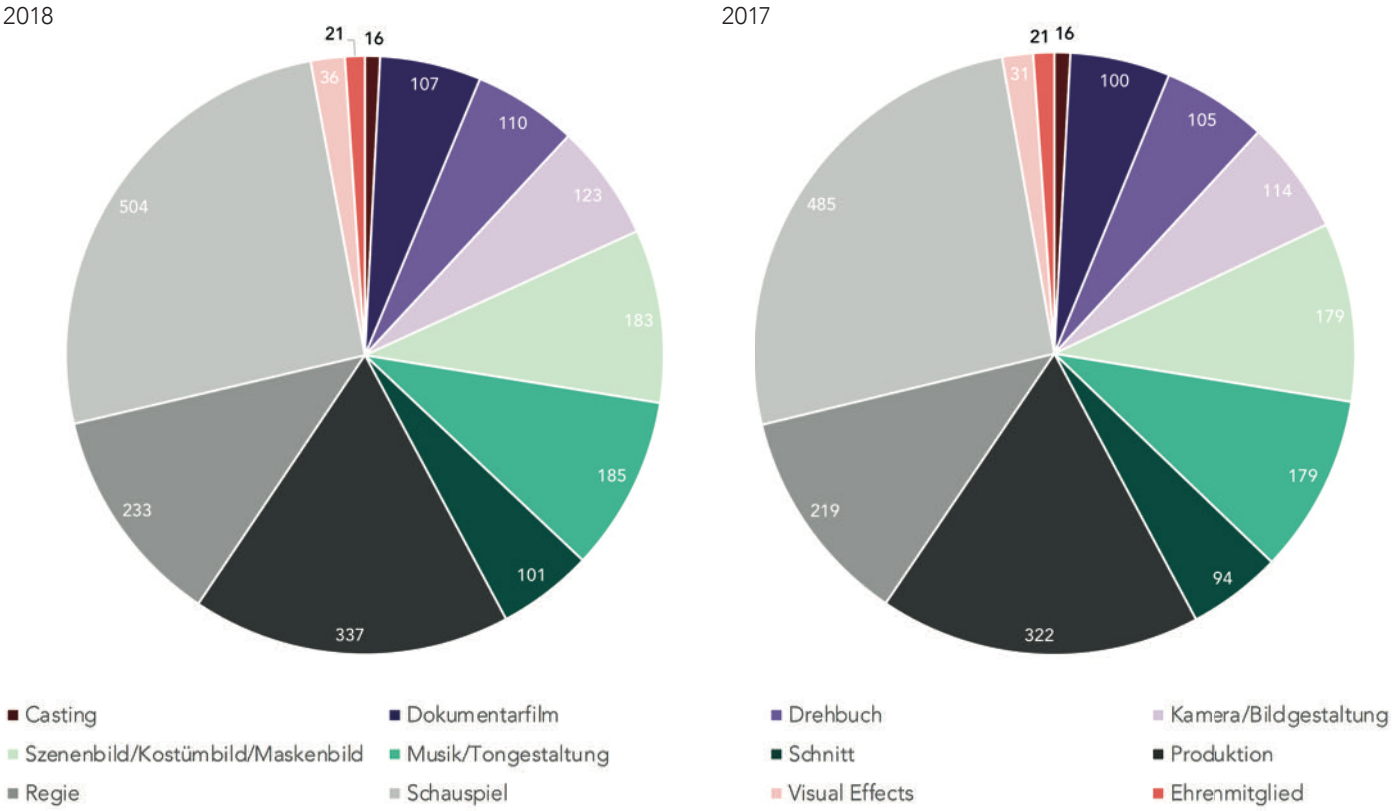
Vorstand:
Peter R. Adam, Irene von Alberti, Meret Becker, Denis Behnke, Arne Birkenstock, Jan Burda, Sven Burgemeister, Fabian Busch, Karim Sebastian Elias, Anne Fabini, Matthias Fleischer, Felix Fuchssteiner, Christian M. Goldbeck, Martin Hagemann, Annekatrin Hendel, Hermine Huntgeburth, Dirk W. Jacob, RP Kahl, Martin Langer, Ulrich Matthes, Erwin Prib, Gioia Raspé, Lena Schömann, Gudrun Schretzmeier, Heide Schwochow, Martin Steyer, Martin Todsharow, Petra Zieser

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Anzahl der Mitglieder, Freunde und Fördermitglieder 2016 - 2018



Aufteilung der Mitglieder nach Sektionen 2017 - 2018



VORSTANDSARBEIT UND GREMIEN

VORSTANDSSITZUNGEN

2018 haben fünf Vorstandssitzungen in den Räumen der Filmakademie stattgefunden. Auch die stellvertretenden Vorstände sind bei diesen Sitzungen anwesend gewesen. Die Geschäftsführerin Anne Leppin und die Vorstandsvorsitzenden Benjamin Herrmann und Philipp Weinges berichteten dem Vorstand über alle wichtigen Belange der Arbeit der Geschäftsstelle.

Die jeweiligen Sektionsvorstände brachten alle an sie herangetragenen, bzw. die Sektion betreffenden Fragen und Themen in dieser Runde ein. Alle wesentlichen Entscheidungen wurden im Vorstand diskutiert und getroffen. Die Geschäftsführung legte zudem die Budgetplanung vor und bekam diese vom Vorstand abgenommen.

FILMPOLITIK

Die Vorstandsmitglieder Martin Hagemann, Philipp Weinges, Benjamin Herrmann, Arne Birkenstock, Sven Burgemeister sowie Anne Leppin widmeten sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die regelmäßig im Austausch mit den interessierten Mitgliedern stand, allen filmpolitischen Fragen und Herausforderungen.
Im Rahmen der Arbeit fanden 2018 regelmäßige Treffen mit wichtigen Branchenvertreter·innen, wie den Kino- und Verleiherverbänden oder Sender- und Fördervertreter·innen statt, um Thesen und konkrete Ideen zur strukturellen Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit unserer Finanzierungsmodelle zu entwickeln. Am 23. Mai – noch vor der wichtigen Sitzung der FFA-Richtlinienkommission – trafen sich die Vorstandsvertreter mit der Sektion Produktion, um zu berichten und kommende Schritte gemeinsam zu diskutieren.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Deutschen Filmakademie vertreten die Interessen der Mitglieder in verschiedenen Gremien und Ausschüssen der Branche. 2018 wurde Anne Leppin in den Aufsichtsrat des Kulturbundes Berlin-Brandenburg (KBB) berufen. Zudem ist sie im Stiftungsrat der Deutschen Kinemathek, im Filmbeirat des Goethe-Institut e.V. und sie ist Mitglied des Kuratoriums des Fördervereins des deutschen Kinderfilms. Anne Leppin und Heide Schwochow sind Gründungsmitglieder und Initiatorinnen der Themis Vertrauenstelle e.V..
Die Deutsche Filmakademie hat zudem einen Sitz im FFA-Verwaltungsrat, entsendet jedes Jahr zwei Mitglieder in die deutsche Auswahl-Jury für den „Best Foreign Language Film" bei den Oscars und zwei Mitglieder in die erste Jury für den Preis der Nationalgalerie. Zudem ist die Filmakademie Mitglied im Spitzenverband der Filmwirtschaft (SPIO).
Die Deutsche Filmakademie ist Teil von FAN of Europe – dem Netzwerk der europäischen Filmakademien, welches von der European Film Academy initiiert wurde. Im Rahmen des Internationalen Filmfestes Karlovy Vary fand vom 5. – 6. Juli das 13. jährliche FAN of Europe Meeting statt.

ÖFFENTLICHE EVENTS UND PROJEKTE

MEIN FILM

Am 7. März durften wir in der Astor Film Lounge die mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnete Publizistin Carolin Emcke bei „Mein Film" willkommen heißen.

Sie präsentierte den italienischen Klassiker „Fahrraddiebe" von Vittorio de Sica. Das anschließende Filmgespräch darüber, was Emcke an diesem Film besonders beeindruckte, führte Ulrich Matthes.
Am 19. Juni fand die Veranstaltungsreihe in Köln statt.
NRW-Ministerpräsident Armin Laschet wünschte sich hierfür Sönke Wortmanns „Wunder von Bern" auf die große Leinwand zurück. Beim anschließenden Gespräch mit Hauptdarsteller und Moderator Louis Klamroth erzählte er von seiner Fußball- und Filmbegeisterung und warum er dann doch Politiker und nicht Profi-Sportler oder Regisseur wurde.

CLOSE UP. EIN PODCAST ÜBERS FILMEMACHEN

Close up - also ganz nah dran, hineinschauen in die Biografien der Filmschaffenden, dahinter schauen, hinter Fassaden, hinter das Offensichtliche, das möchte die Deutsche Filmakademie mit der neuen Podcast-Reihe, die auf Initiative der Mitglieder Susanne Bormann und Christian Schwochow im Juni gestartet ist. Im Wechsel sprechen sie mit Kolleg·innen aus unterschiedlichen Gewerken über ihre Arbeit als Filmemacher·innen, das Besondere ihres Berufes, aber auch über die ganz unterschiedlichen Lebenswege und sehr persönliche Fragenstellungen.
Als Auftakt interviewte Susanne Bormann in der Pilotfolge Christian Schwochow. Die weiteren Gäste der ersten Staffel waren: Ulrich Matthes, Judith Kaufmann, Janine Jackowski, Andrew Bird und Simone Bär.

Die zweite Staffel startete im Oktober mit Dominik Graf, gefolgt von Lisy Christl, Günter Rohrbach, Martin Steyer, Anika Decker und Sandra Hüller.
Der Podcast richtet sich an die Branche, an die Filmakademie-Mitglieder, aber vor allem auch an ein interessiertes, insbesondere jüngeres Publikum, das sich für unsere Filme, Filmemacher und Kino überhaupt begeistern soll.

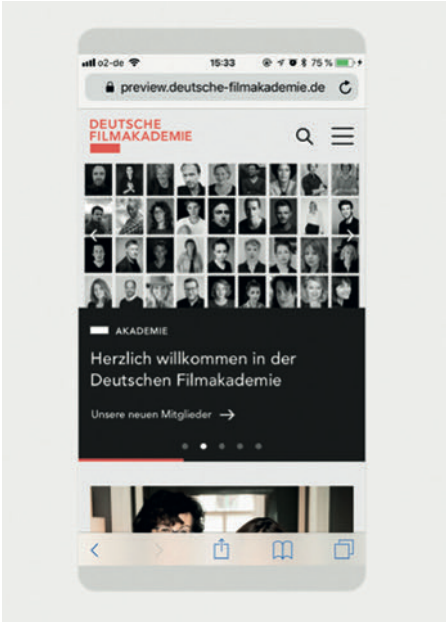
Close up ist über Apps, iTunes, Spotify und die Website der Filmakademie abrufbar. Insgesamt wurden 70.000 Downloads/Plays verzeichnet – circa ein Drittel davon über Spotify. Von den Spotify-Hörern sind die Hälfte in der Altersgruppe 23 - 34 und genau zu gleichen Teilen Männer und Frauen. Die Anzahl der „Follower", also derjenigen, die den Podcast abonniert haben, ist seit Juni kontinuiertlich gestiegen.

Die Podcast-Reihe wurde über die sozialen Netzwerke beworben und konnte bei Facebook 134.000 „Impressions" mit einer Reichweite von über 65.000 Personen erzielen.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit bei Rainer Schwochow, Nicolai Ziel, Ansgar Frerich (Basis Berlin), Rainer Heesch (Sonnenstudio), Heiko Müller (Wavefront Studios), Kai Tebbel und Martin Todsharow.

NEUES DESIGN FÜR DIE DEUTSCHE FILMAKADEMIE

Mitte Oktober gingen die neuen Webseiten der Deutschen Filmakdemie und des Deutschen Filmpreises online.



Mit der Gestaltung wurde die Agentur Heine/Lenz/Zizka beauftragt. Es entstanden nicht nur zeitgemäße Webseiten, die unsere Inhalte deutlich übersichtlicher und adäquater präsentieren, es wurde in diesem Zuge auch ein neues Logo und eine neue Geschäftsaustattung entwickelt und umgesetzt. Das neue Design der Filmakademie soll für eine bessere Sichtbarkeit sorgen, besonders im digitalen Kontext und hinsichtlich der verstärkten Nutzung von mobile devices. Auf der Mitgliederversammlung am 14. Oktober wurden die neuen Webseiten den Mitgliedern präsentiert.

EMPFANG UND PANEL AUF DEM FILMFEST HAMBURG

Die Deutsche Filmakademie und die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein haben am 28. September zu einem Panel mit dem Thema „Premium-Content oder Abstellgleis? Filmauswertung auf SVoD-Plattformen" eingeladen.
Nach einer Keynote von SPIO-Präsident Alfred Holighaus diskutierten Reinhardt Beetz (Gebrüder Beetz Filmproduktion), Tilman Rautenstrauch (Studio Hamburg Enterprises), Peter Schauerte (Warner Bros.) und Dirk Schürhoff (Beta Cinema) unter der Leitung von Katja Eichinger über die Fragen, ob SVoD den versprochenen (Publikums-)Erfolg bringt oder die meisten Filme auf dem SVoD-Warentisch ein Nischendasein führen, wie sich die Streaming-Dienste in die klassischen Auswertungsformen einfügen und welche Vor- und Nachteile die Auswertung auf diesen Plattformen mit sich zieht. Im Anschluss wurde zu einem Empfang ins Abaton-Bistro geladen.

„...AND THE WINNERS ARE..."

Um international auf ausgezeichnete deutsche Filme aufmerksam zu machen, präsentierte die Deutsche Filmakademie gemeinsam mit dem Goethe-Institut eine Auswahl von Filmen im Ausland. Zehn Spiel-, Kinder-, Kurz- und Dokumentarfilme, die 2018 für einen Deutschen Filmpreis oder einen FIRST STEPS Award nominiert waren oder mit einem der Preise ausgezeichnet wurden, wurden ab dem 4. November unter dem Titel „…and the winners are…" an verschiedenen Orten weltweit gezeigt. Dabei variierte das Programm und wurde um Diskussionsrunden und Workshops mit den Filmschaffenden über die Kunst des Filmemachens ergänzt. Die ersten Stationen des Filmprogramms 2018 waren Boston im November sowie Portland (USA) und Athen im Dezember.

FILMBILDUNG

KLASSIKER SEHEN — FILME VERSTEHEN

Die Filmbildungsreihe der Deutschen Filmakademie richtet sich mit einem zweijährigen und bundesweiten Angebot an Schüler ab der 9. Klasse. Kinotage mit Filmklassikern, Unterrichtsbesuche durch Filmpädagog·innen sowie umfangreiches und kostenfrei downloadbares Unterrichtsmaterial sind Teil des Projektes.
Auch 2018 gab es in unterschiedlichen Bundesländern insgesamt 31 Kinotage mit Filmklassikern, 54 Unterrichtsbesuche unserer

Filmvermittler·innen sowie zwei Workshops, die wir zusätzlich in der Deutschen Kinemathek mit Berliner Schulen veranstaltet haben. Auf der Website filmklassiker-schule.de ist Unterrichtsmaterial zu den sechs Klassikerprogrammen frei zugänglich. Die Reihe wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Ustinov Stiftung durchgeführt.

VIERUNDZWANZIG.DE

Das Wissensportal vierundzwanzig.de ist um eine neue Rubrik erweitert worden:
Auf Initiative von Vorstandsmitglied Karim Sebastian Elias und in Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist das Format „Masterclasses" entstanden, in dem Filmpreis-Nominierte in Videolectures ausführlich über den kreativen und handwerklichen Prozess von der ersten künstlerischen Idee bis zum fertigen Film sprechen.

2018 sind folgende Videolectures entstanden:

Masterclass Filmmusik:
Oli Biehler über „Das kalte Herz"

Masterclass Filmmusik:
Johannes Repka über „Timm Thaler"

Masterclass Filmmusik:
Bruno Coulais über „Marie Curie"

Masterclass Schnitt:
Stephan Krumbiegel und Olaf Voigtländer über „Beuys"

MIX IT

Das Filmbildungsprojekt der Filmakademie und des Vereins bilderbewegen „Mix it“ wurde 2018 fortgesetzt. Im Rahmen der Workshops für Schulen und Geflüchtetenunterkünfte in Berlin, Brandenburg sowie vier weiteren Bundesländern begegneten sich 30-35 Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte im Alter von 15-20 Jahren. Innerhalb einer Woche hatten diese die Gelegenheit, ihre Medienkompetenzen zu stärken, selbst Kurzfilme zu gestalten und im Kreativprozess einander kennen zu lernen, sich auszutauschen und zum Abschluss die gemeinsam erarbeiteten Werke in einem Kino zu präsentieren. Hilfestellung kommt dabei von professionellen Filmschaffenden und Medienpädagogen.

28. Mai bis 1. Juni: „Mix it“-Projektwoche in Berlin

21. August: Im Juni haben rund 30 Jugendliche im Rahmen von „Mix it“ im sächsischen Delitzsch in Sachsen drei Kurzfilme erstellt, die wir in Anwesenheit der Jugendlichen im Kino Markt Zwanzig zu präsentierten.

Folgende Veranstaltungen fanden 2018 im Rahmen des Projektes statt:

24. Januar: „Mix it“-Premiere der entstandenen Filme aus Treptow-Köpenick/Friedrichshain und Marzahn-Hellersdorf in den Hackeschen Höfen.

2. Februar: „Mix it“-Premiere in Stralsund

12.-16. März: „Mix it“-Projektwoche in Burg (Sachsen-Anhalt)

16. April: „Mix it“-Premiere in Burg (Sachsen-Anhalt)

17. Oktober: „Mix it“-Premiere in Berlin im Neuköllner Passage Kino

8. November: „Mix it“-Premiere in Cottbus (im Rahmen des Filmfestivals)

3.-7. Dezember: „Mix it“-Projektwoche in Frankfurt/Oder zum Thema Perspektive: Europa mit Jugendlichen des „Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum“

Wir danken den vielen Partnern und Förderern des Projektes. Wer uns im Jahr 2018 alles unterstützt hat, finden Sie auf unserer Projekt-Webseite: deutsche-filmakademie.de/filmbildung/mix-it/

KINO FÜR GEFLÜCHTETE

Kino für Geflüchtete ist eine regelmäßig stattfindende Kinoreihe für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien. Seit Sommer 2015 lädt die Deutsche Filmakademie in jeden Schulferien zu einem ereignisreichen Kinotag ins CineStar am Potsdamer Platz ein. Mit Popcorn und Getränken ausgestattet sahen die jungen Gäste gemeinsam einen aktuellen Kinderfilm im Kino. Das CineStar und die jeweiligen Verleiher stellten dabei Kinosaal, Popcorn und DCP kostenfrei zur Verfügung.

Im Jahr 2018 fand „Kino für Geflüchtete“ vier Mal statt:

7. Februar: „Coco“
29. März: „Peter Hase“
11. Juli: „Die kleine Hexe“
23. Oktober: „Die Unglaublichen“

MITGLIEDER-VERANSTALTUNGEN

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

18. Februar: Auf der Berlinale-Mitgliederversammlung wurden einige Vorstandspositionen neu gewählt. Wir begrüßten Christian M. Goldbeck (Szenenbild) im ordentlichen Vorstand der Deutschen Filmakademie sowie Fabian Busch (Schauspiel), Erwin Prib (Szenenbild), Lena Schömann (Produktion), Felix Fuchssteiner (Regie) und Irene von Alberti (Regie) als stellvertretende Vorstandsmitglieder. Die Sektion Visual Effects hat 2017 die nötige Mitgliederzahl erreicht und wird künftig mit einem eigenen Sitz im Vorstand vertreten sein. Repräsentiert wird sie durch Denis Behnke (als ordentliches Vorstandsmitglied) und Jan Burda (als sein Stellvertreter).

14. Oktober: Im Hotel Sofitel fand die zweite Mitgliederversammlung des Jahres statt. Wir blickten gemeinsam auf die Projekte der vergangenen Monate zurück, gaben einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen, Wirtschaftsprüfer Erich Thum und Kassenwart Detlev Buck stellten die Bilanz des Vorjahres zur Diskussion und Abstimmung und der Inhaber der Agentur HLZ präsentierte unser neues Web-Design. Außerdem erzählte die designierte Filmakademie-Co-Geschäftsführerin Maria Köpf, mit welchen Vorhaben und Ideen sie sich auf den neuen Job ab April 2019 freut.

#metoo

Die Deutsche Filmakademie toleriert keine sexuellen Übergriffe in der Filmbranche. Es wurde ein von Heide Schwochow und Anne Leppin geleiteter Think Tank installiert, der Strukturen hinterfragt und nachhaltig eine andere Umgangskultur entwickelt. Nach intensiver Vorbereitung fand das erste sektionsübergreifende Treffen der Arbeitsgruppe zu Missbrauch in der Filmbranche mit 45 Mitgliedern am 12. Januar statt. Dieser Prozess wird fachwissenschaftlich begleitet. Dabei geht es der Filmakademie nicht um schnelle Bewertungen sondern um einen tiefgründigen Umgang mit dem Thema.
Die „AG Machtmissbrauch" traf sich drei weitere Male in den Räumen der Filmakademie : Am 2. Februar, 18. Mai, 11. September und 19. Oktober. Am 31. Mai fand die Vereinsgründung Themis-Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V. statt – eine gemeinsame Einrichtung von Verbänden, Sendern und anderen wichtigen Institutionen der Kultur- und Medienbranche, wie der Deutschen Filmakademie.

Die Vertreter der Brancheneinrichtungen trafen sich neben dem Gründungstreffen zweimal in diesem Jahr: Am 28. Juni und am 8. November.

Am 1. Oktober hat die überbetriebliche Vertrauensstelle Themis ihre Arbeit aufnehmen können und bietet seit dem Beschäftigten aus der Film-, Fernseh- und Theaterbranche, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit sexuelle Belästigung und Gewalt erfahren haben, einen geschützten Raum, in dem sie sich einer Juristin und einer Psychologin anvertrauen können.

BRAIN ROOM

Der „Brain Room" ist ein geschützter Raum, um über Filmstoffe und Ideen zu sprechen. Wie weit die Idee gereift ist, ist dabei nicht von Bedeutung. Es werden Stoffe behandelt, die bereits die Form des Drehbuchs erreicht haben, ebenso wie die Ideen, die bisher nur im Kopf oder Skizzenbuch existieren.
In 2018 fand der „Brain Room"drei Mal, im März, Juni und November, statt. Er steht Mitgliedern aller Gewerke offen. Man kann mit oder ohne Idee teilnehmen und verpflichtet sich zu absoluter Verschwiegenheit.
Es ist kein Pitch. Es geht um gegenseitige Bereicherung und inhaltlichen Austausch, um Inspiration und die Diskussion um Kinofilme oder besser die, die es werden sollten.

EMPFANG BEIM FILMFEST MÜNCHEN

Anlässlich des Filmfestes München hat die Deutsche Filmakademie am 1. Juli einen Empfang veranstaltet. Mitglieder, Freunde, Fördermitglieder sowie die Filmschaffenden der deutschen Festival-Beiträge – insgesamt über 400 Gäste – tauschten sich bei Bier & Brezn u.a. über die „have-seen" und „must-sees" aus. Auch Filmakademie-Präsidentin Iris Berben und Filmfestleiterin Dijana Iljine kamen zum Empfang in den Georgenhof.

WERKSTATTGESPRÄCHE

Seit Anfang 2010 gibt es auf Initiative des Gründungsmitglieds Hark Bohm eine kleine Veranstaltungsreihe mit großer Wirkung. Es geht um den direkten und internen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern der Deutschen Filmakademie. In exklusiven Runden von 30 bis 40 Personen stehen herausragende Filmschaffende und Persönlichkeiten mit Erfahrung, speziellem Wissen und künstlerischen Erfolgen den Kolleginnen und Kollegen aus der Filmakademie Rede und Antwort.

Insgesamt neun Werkstattgespräche zu den unterschiedlichsten Themen fanden im Jahr 2018 statt.

21. März: Kulturstaatsministerin Monika Grütters erzählte im Gespräch mit Hark Bohm von ihrem Arbeitsalltag und dem immer wieder erforderten Spagat zwischen den Künsten.

5. April: Produzent Nico Hofmann teilte mit Hark Bohm und den Teilnehmern seine Gedanken zur Zukunft, der des Filmemachens und Filmesehens.

13. April: In Form eines Workshops, organisiert von den Bildgestaltung-Vorständen Matthias Fleischer und Martin Langer, veranschaulichten und erklärten Michael Hammon und Swen Linde die neuesten HDR-Entwicklungen.

5. Juni: Sehr offen und ehrlich erzählte Schauspieler Lars Eidinger im Gespräch mit Hark Bohm von Zweifeln, Lampenfieber und den spannensten Dreherfahrungen.

14. Juni: Die Sektion Szenenbild/Kostümbild/Maskenbild lud den Künstler und Regisseur Julian Rosefeldt zu einem sektionsübergreifenden Round Table über seine interdisziplinäre Arbeitsweise und die Besonderheiten von „Manifesto" ein.

7. Oktober: Gemeinsam mit dem Film Festival Cologne veranstaltete die Filmakademie ein Werkstattgespräch mit dem Sounddesigner Andreas Hildebrandt.

22. Oktober: Werkstattgespräch mit Gerd Conradt und Günter Jordan über die Dokumentarfilmlegende Joris Ivens.

4. November: Nach der gemeinsamen Sichtung des Films „Styx" im Kino Arsenal sprachen Matthias Fleischer und Martin Langer im Werkstattgespräch mit dem Kameramann Benedict Neuenfels über die Arbeit auf engstem Raum und mit teilweise selbst entwickelter Technik.

21. November: Wir begrüßten die Medienboard-Geschäftsführerin Kirsten Niehuus zu einem Werkstattgespräch mit Hark Bohm.

SEKTIONSTREFFEN

In unterschiedlichen Formaten und an unterschiedlichen Orten fanden in regelmäßigen Abständen Treffen der Sektionen statt. Einige davon innerhalb der Berufsgruppe, andere für die ganze Sektion und häufig auch sektionsübergreifend. Die Treffen in den Räumen der Filmakademie bestanden meist aus einer offenen Diskussion und anschließendem, von der Geschäftsführung gekochten, gemeinsamen Abendessen.

4./5. März: Zum achten Mal traf sich die Sektion Dokumentarfilm zu ihrer jährlichen Tagung in Bollmannsruh. Unter der Leitung der Vorstände Arne Birkenstock und Annekatrin Hendel wurden aktuelle Themen der Dokumentarfilmbranche diskutiert. Dabei ging es u.a. um die Relevanz von Filmförderung im Rahmen des Entwicklungsprozesses und die Auswirkungen der Entwicklungsbudgets auf die Produktionsarbeit. Als Gast war Orwa Nyrabia, der neue künstlerische Direktor des größten Dokumentarfilmfestivals, IDFA Amsterdam, geladen.

9. März: Sektionstreffen Drehbuch in der Deutschen Filmakademie

18. März: Auf Einladung der Schauspielsektion fand ein sektionsübergreifender „Luftraum" zum Thema #metoo statt. Sexualtherapeutin Ina Koslowski, sprach über sexualwissenschaftliche Hintergründe und Begrifflichkeiten, um eine Basis für die differenzierte Auseinandersetzung zu schaffen. Petra Zieser, Ulrich Matthes und Fabian Busch lasen aus dem Buch „Jeune Fille" von Anne Wiazemsky, in dem sie die Dreharbeiten mit Robert Bresson als 17jährige beschreibt. Meret Becker sprach über Natalie Portmans Rede beim Women's March und anhand von Filmausschnitten wurde über die Notwendigkeit der Inszenierung von Liebesszenen gesprochen. Anne Leppin, Heide Schwochow und Barbara Rohm von Pro Quote Film informierten zudem über den aktuellen Stand der überbetrieblichen Beschwerdestelle.

25. April: Die im Februar frisch mit einem Vorstandsposten bedachte Sektion VFX (die nun die notwendige Mitgliederzahl von 30 erreicht hat) traf sich anlässlich des Spotlight Festivals in Stuttgart zum ersten Sektionstreffen.

30. August: Sektionstreffen Schnitt in der Deutschen Filmakademie

18. September: Sektionstreffen Regie zum Thema „Stellung der Regie" innerhalb der Branche und der Autoren-Initiative „Kontrakt 18".

21. September: Sektionstreffen Dokumentarfilm in der Deutschen Filmakademie.

5. Oktober: Sektionstreffen Drehbuch mit einem Bericht der Filmakademie-Arbeitsgruppe „Was ist eine Regiefassung?", die sich mit der Zusammenarbeit von Autoren, Regie, Produktion und Redaktion bei der Stoffentwicklung beschäftigt. Ebenfalls Thema war „Kontrakt 18" und das Stichwort „Perspektivwechsel", unter dem der Autor Oliver Ziegenbalg über seine neuen Erfahrungen als Produzent und die Zusammenarbeit mit Markus Goller sprach.

16. November: Sektionstreffen Kamera/Bildgestaltung in der Deutschen Filmakademie. Zu Gast war Daniele Siragusano von FilmLight. Er ist Postproduktions-Spezialist und forscht parallel an der Zukunft des color gradings.

20. November: Sektionstreffen Schauspiel in der Deutschen Filmakademie.

Die Sektion Regie trifft sich regelmäßig unter dem Titel „Regie Q&A". Dabei zeigen die Mitglieder den Kollegen·innen vor dem Kinostart ihren neuesten Film und diskutieren diesen im Anschluss. Moderiert wurden die Veranstaltungen von den Sektionsvorständen RP Kahl, Irene von Alberti und Felix Fuchssteiner.

16. Januar: Christian Alvart zeigte „Steig. Nicht. Aus!"

1. Oktober: Christian Alvart zeigte „Abgeschnitten"

15. Oktober: Marcus H. Rosenmüller zeigte „Trautmann"

29. Oktober: Sebastian Winkels zeigte seinen Dokumentarfilm „Talking Money". Das Gespräch moderierte Hubertus Siegert.

19. November: Lola Randl zeigte ihren Dokumentarfilm „Von Bienen und Blumen"

WAS MACHT FILME RELEVANT? #1

1. November: Die Filmakademie startete eine neue Gesprächsreihe. Unter dem Titel „Was macht Filme relevant für den Zuschauer?" wollen wir alle zwei bis drei Monate eine·n Filmverleiher·in einladen, um mit ihr/ihm über Kino-Zuschauerzahlen der letzten Monate zu sprechen.
In diesem Jahr ist der Kinobesuch in Deutschland drastisch zurückgegangen, in Deutschland stärker als in anderen Ländern. Lag das nur an Netflix & Co. oder an den Filmen, die wir ins Kino bringen? Wir versuchen, die Perspektive des Zuschauers einzunehmen, der anhand von Werbematerialien und PR darüber entscheidet, welcher Film für ihn so relevant ist, dass er bereit ist, dafür das Haus zu verlassen und ins Kino zu gehen. Ziel ist es, uns über die Analyse vergangener Kinostarts allgemein mit der Frage zu befassen, wie wir unseren Filmen mehr Relevanz verleihen können.
Den Auftakt machten unsere beiden Vorstandsvorsitzenden: Philipp Weinges spricht mit Filmverleiher (und Produzent) Benjamin Herrmann (Majestic).

STAMMTISCHE

Circa einmal im Monat findet in München und Köln der Filmakademie-Stammtisch statt, bei dem sich die Mitglieder zu aktuellen Themen austauschen, nicht selten werden spezielle Gäste der Branche zu diesen informellen Runden eingeladen.

Der Stammtisch in München wurde bis zum Sommer von Natja Brunkhorst und Jule Ronstedt organisiert und geleitet. Seit Juli sind Julia Koschitz, Ralf Westhoff und Thorsten Schaumann gemeinsam mit Jule Ronstedt für die Organisation verantwortlich. In Köln wird der Stammtisch von Joachim Ortmanns und Arne Birkenstock geleitet.

23. Januar · München
Zum Thema „Wie böse darf man sein in Deutschland?" waren die Produzenten von „Hindafing" und „Acht Tage" Simon Amberger, Korbinian Dufter und Rafael Parente zu Gast.

1. März · München
Zum Thema „Film-Vielfalt" waren Marc Gabizon (Wild Bunch/Verleih und Produktion) und Thorsten Schaumann (Hofer Filmtage) zu Gast.

1. März · Köln
Zum Thema: Die aktuelle Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis 2018

8. Mai · München
Zum Thema „Sky, Netflix & Co" waren Marcus Ammon (Sky), Max Wiedemann und Quirin Berg (Produzenten) zu Gast.

14. Mai · Köln

9. Juni · Köln
Mit gemeinsamem BBQ

20. Juni · München
Tschangis Chahrokh und die Tonabteilung der Arri Media stellten das neue Tonformat Dolby Atmos vor.

17. Juli · München
Zu den Aspekten „filmpolitische Strategien, Vorauswahlverfahren und Aktivitäten der Filmakademie" waren die Geschäftsführerin Anne Leppin, Mitarbeiterin Tanja Reddan, Vorstandsmitglied Denis Behnke und Vorstandsvorsitzender Philipp Weinges zu Gast.

20. September · München
Zum Thema „FFF Bayern" waren Dorothee Erpenstein (Geschäftsführerin) und Gabriele Pfennigsdorf (stellvertretende Geschäftsführerin) zu Gast.

8. Oktober · München
Zum Thema „Der Bayerischer Rundfunk als Produktionspartner" war Dr. Reinhard Scolik (Fernsehdirektor BR) zu Gast.

8. November · Köln
Zum Thema „Dokumentarfilm im Kino" berichtete Vorstandsmitglied Arne Birkenstock vom ThinkTank und weiteren filmpolitischen Aktivitäten der Deutschen Filmakademie im Bereich Dokumentarfilm.

22. November · München
Zum Thema „Kontrakt 18" waren Christian Lex (Autor/Schauspieler; Vorstand Verband Deutscher Drehbuchautoren) und Christian Jeltsch (Autor) zu Gast.

18. Dezember · München
Zum Thema „Licht" sind Josef „Striezl" Wollinger (Licht / 4rent, u.a. „Ballon", „Trautmann") und Stefan Biebl (Kamera/Bildgestaltung, u.a. „Wer´s glaubt wird selig", „Unheimlich perfekte Freunde") zu Gast.

FIRST STEPS AWARD

Der deutsche Nachwuchspreis FIRST STEPS Award wird seit 2000 jährlich an herausragende Abschlussfilme von Studentinnen und Studenten der Filmschulen in den deutschsprachigen Ländern verliehen. Er wird veranstaltet von der Deutschen Filmakademie in Partnerschaft mit ARRI, Mercedes-Benz, ProSiebenSat.1 TV Deutschland, UFA und Warner Bros..

JURY

Vier unabhängige Jurys, besetzt mit Filmakademie-Mitgliedern und Branchenexperten, nominieren bis zu fünf Abschlussarbeiten in jeder Preiskategorie und entscheiden über die Vergabe der Preise.

MASTERCLASS

13./14. April: Die von FIRST STEPS gemeinsam mit seinen Partnern ProSiebenSat.1, UFA und Warner Bros. entwickelte Masterclass „Schreiben für das große Publikum" fand in den Räumen der UFA in Babelsberg statt.

VOR DER VERLEIHUNG

3. September: Beim Nominiertentag wurden im FluxBau die nominierten Filme und ihre Macher·innen vorgestellt.

19. September: Moderiert von Knut Elstermann und Andrea Hohnen zeigten wir im delphi LUX eine Auswahl an nominierten Filmen.

22. September: Bei der Veranstaltung Casting meets FIRST STEPS lud die Sektion Casting alle Nominierten in den Luftraum ein.

23. September: Beim Networking-Dinner lernten die Nominierten sich gegenseitig und weitere wichtige Branchenexperten am Vorabend der Verleihung besser kennen.

Die Dankesreden waren - Ehrenpreisträger Dieter Kosslick ganz vorn – sehr unterhaltsam und sehr politisch. Politisch war auch die Begrüßungsrede unserer Präsidentin Iris Berben, die appellierte, konsequent und ausdauernd für unsere demokratischen Werte einzustehen.

Ausgezeichnet wurden an diesem Abend: Mate Ugrin (Kurz- und Animationsfilm), Magdalena Chmielewska (mittellanger Spielfilm), Lukas Feigelfeld (abendfüllender Spielfilm), Johannes List (Dokumentarfilm), Michael Kranz (Werbefilm), Marius Ehlayil (No Fear Award), Mariel Baqueiro (Michael-Ballhaus-Preis), Janett Lederer (Drehbuchpreis) und Zejhun Demirov (Götz-George-Nachwuchspreis).

VERLEIHUNG

Bei der 19. Verleihung der FIRST STEPS Awards am 24. September im Stage Theater des Westens ließ sich das Publikum begeistert vom charmanten Moderator Trystan Pütter durch den Abend führen.

TAG DANACH

25. September: Nominierte, Preisträger, Juroren trafen sich am Tag nach der Preisverleihung in der Filmakademie untereinander und mit Vorständen und Mitgliedern der Filmakademie.

DEUTSCHER FILMPREIS

VORAUSWAHL

Am 8. Januar gaben die von den Mitgliedern der Filmakademie gewählten Vorauswahlkommissionen die 28 Spiel-, 14 Dokumentar- und 7 Kinderfilme bekannt, die für die Nominierungen zur Wahl standen. Am 5. Januar fand im Kreuzberger Restaurant Jolesch das traditionelle Dinner der Kommissionen statt.

LOLA AT BERLINALE

Am ersten Freitag der Berlinale lud die Deutsche Filmakademie zum 8. Lola at Berlinale Empfang ins Haus Ungarn. Staatsministerin Monika Grütters und Akademie-Präsidentin Iris Berben sprachen ein Grußwort vor den rund 600 geladenen Branchengästen.

Bei der gleichnamigen Reihe wurden die Filme der Vorauswahl vom 16. bis 25. Februar im delphi LUX im Rahmen des European Film Market der Berlinale präsentiert. Die Q&As mit den Filmemachern im Anschluss an die Vorführungen führten Petra Zieser, Nic Romm und Ela Zorn. Die Reihe steht unseren Mitgliedern und allen akkreditierten nationalen und internationalen Fachbesuchern offen.

NOMINIERUNGEN

Am 14. März gaben Filmakademie-Präsidentin Iris Berben, Vorstandsmitglied Meret Becker und Staatsministerin Monika Grütters die Nominierungen zum Deutschen Filmpreis bekannt. Moderiert wurde die Veranstaltung in der Deutschen Kinemathek von Jörg Thadeusz.

Im März trafen sich die Mitglieder zu den sogenannten Kisten-Treffen, um gemeinsam über die vorausgewählten Filme zu diskutieren:

3. März: Kistentreffen der Sektionen Schnitt, Musik/Ton & Kamera/ Bildgestaltung zu den nominierten Spielfilmen.

5. März: Kistentreffen Spielfilme (offen für alle Gewerke)

6. März: Kistentreffen der Sektionen Schnitt, Musik/Ton & Kamera/ Bildgestaltung zu den nominierten Dokumentarfilmen.

LOLA FESTIVAL

19. - 25. April: Alle nominierten Filme waren für die Mitglieder und die Öffentlichkeit beim „Lola Festival" im Eiszeit-Kino zu sehen. Moderiert hat die anschließenden Filmgespräche mit den Teammitgliedern Jerry Hoffmann.

21. April: Zur Mitte des Festivals, eine Woche vor der Verleihung, lud die Akademie ins Haus Ungarn mit Gesprächsrunden, Visual-Effects-Workshops und get-together zur inhaltlichen Auseinandersetzung rund um den Filmpreisjahrgang 2018 sowie den aktuellen Themen und Herausforderungen der Branche.

Mit einem Barbecue und Musik ließ man den Tag gemeinsam ausklingen. Nominierte und wichtige Branchenplayer trafen auf rund 500 filmbegeisterte Gäste.

Mit dem „Lola Festival" rückte die Akademie das hiesige Filmschaffen unterhaltsam in den Mittelpunkt des öffentlichen Diskurses, gab Einblicke hinter die Kulissen unserer Filmszene, und machte Lust auf die Filmpreis-Gala am 27. April.

NOMINIERTENABEND

7. April: Damit auch außerhalb unserer Branche wahrgenommen wird, wer nominiert wurde und was die diesjährigen Filme besonders machte, gab es einen Pressetag, an dem mit den Nominierten Interviews geführt, Fotos geschossen und Videos gedreht wurden. Am Abend luden wir alle Nominierten sowie Vorstands- und Fördermitglieder zum traditionellen Nominiertenabend ins BMW Haus am Ku'damm ein.

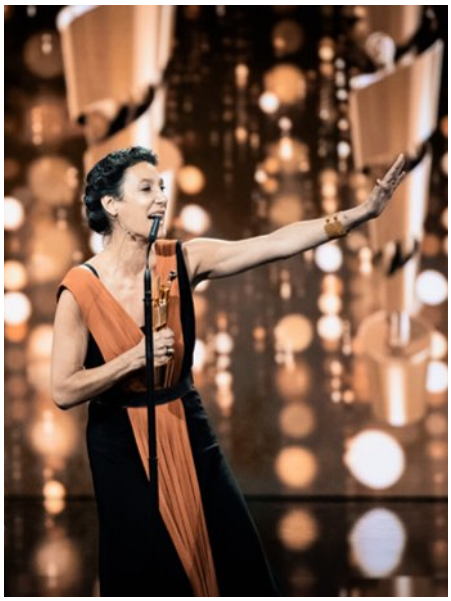
WARM-UP

26. April: 75 Nominierte aus 21 Filmen in 16 Preiskategorien und zwei schon gekürte Preisträger trafen sich am Nachmittag zum tradionellen Nominierten-Foto mit Fotograf Mathias Bothor. Im Anschluss traf man sich gemeinsam mit den Mitgliedern, Freunden und Fördermitgliedern der Akademie zum Warm-up, um in der Deutschen Kinemathek am Potsdamer Platz noch einmal auf die Nominierten anzustoßen. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Direktor der Kinemathek, Rainer Rother, dem Ehrenpreisträger Hark Bohm das Schmuckblatt, das auch alle Nominierten als Auszeichnung von der Kinemathek erhielten.

DIE GALA

27. April: Die Verleihung des Deutschen Filmpreises 2018 fand wie schon in den Jahren zuvor im Palais am Funkturm statt. Nach einer wichtigen Rede und einem fulminanten Tanzauftritt von Akademie-Präsidentin Iris Berben und Moderator Edin Hasanovic begeisterte die von der künstlerischen Leiterin Sherry Hormann gestaltete Show knapp 2000 Branchengäste. Insgesamt sieben „Lolas" erhielt „3 Tage in Quiberon" von Emily Atef. Der Kinderfilm „Amelie rennt" wurde mit der „Lola" für den besten Kinderfilm ausgezeichnet und „Beuys" als bester Dokumentarfilm. Mit dem Publikumspreis wurde Bora Dagtekin und das Team von „Fack Ju Göhte 3" geehrt.

2018 wurde die Gala ganz besonders begleitet: Emilia Schüle, Jannis Niewöhner und Kostja Ullmann sind die offiziellen Botschafter des Deutschen Filmpreises. Mit gezielten Aktivitäten auf ihren Instagram-Profilen begleiteten sie alle Filmpreis-Events und schufen so für die Gala und den deutschen Film Aufmerksamkeit in den sozialen Netzwerken.



Regisseur, Schauspieler und Drehbuchautor Hark Bohm, Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der Filmakademie, wurde mit dem Ehrenpreis für herausragende Verdienste um den Deutschen Film ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Fatih Akin, der gemeinsam mit Hark Bohm auch die „Lola" für das beste Drehbuch von "Aus dem Nichts" erhalten hat.

© 2018
Deutsche Filmakademie e.V.
Köthener Straße 44 · 10963 Berlin
www.deutsche-filmakademie.de

Fotos
Florian Liedel / Deutsche Filmakademie e.V. (Titel, S. 1-4, 6-8, 12-15)
Mattia Tezzele / Deutsche Filmakademie e.V. (S. 4, 7, 9, 10 und 11)
Jasper Ehrich / Filmfest Hamburg (S. 5)
Goethe-Institut Boston (S. 5)
Berthold Baule (S. 6)
Antje Materna (S. 7)

Wir danken unseren Fördermitgliedern

ARRI
BAVARIA FILM
CineStar – So macht Kino Spaß.
dcm
Deutsche Filmversicherungs Gemeinschaft DFG
Highlight
HKR Hollmann | Knappe | Reimert – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
HLZ
JUST PUBLICITY – Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit GmbH
maz&movie
PANTAFLIX
Paramount – A Viacom Company
PKF
SKW Schwarz Rechtsanwälte
SQUARE ONE ENTERTAINMENT
STUDIOCANAL
Studio Hamburg
TELEPOOL
TOBIS
Tour Atlantica – Lufthansa City Center – Ihr Reisebüro. Weltweit.
20th Century Fox
UNIVERSAL
universum film – a unit of rtl group
Warner Bros. Entertainment GmbH
Walt Disney Studios Motion Pictures, Germany
WERBEWEISCHER
XVERLEIH

DEUTSCHE
FILMAKADEMIE

Deutsche Filmakademie e.V.
Köthener Straße 44 · 10963 Berlin
www.deutsche-filmakademie.de